

Oktober / November 2014

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mainz/Wiesbaden



Segnung der Einschulungskinder

im Gottesdienst am 07. September

Gottes Vertrauen und Liebe im Alltag begegnen



Liebe Leserin, lieber Leser,

eines Tages las ich in meiner Losung folgende Sätze von Benjamin Kunzmann:

Auf meiner Mountainbike-Tour durfte ich etwas Geniales erleben: „Während dem Biken habe ich mit Gott die aktuellen Themen in meinem Leben besprochen und ihn um Kraft gebeten. Mit dem Worten „Vater schenke mir Motivation durch Leute, Situationen und Begebenheiten“ habe ich das Gebet ausklingen lassen. Auf dem Rückweg durch den Wald finde ich mitten auf dem Weg einen Zettel mit folgendem Vers aus der Bibel: „Was du vorhast, wird dir nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der Herr, der allmächtige Gott.“ Wer auch immer diesen Zettel dort verloren hat, er war genau richtig so.“

Kennt ihr das? Ging es euch auch schon mal so? Ich fand diese Sätze so ansprechend und sie haben mich durch die Woche, die darauf folgte, begleitet. Trotz der vielen Termine wollte ich gerne mit meinen Freunden verbunden sein. Doch oft ist es uns nicht möglich in allen Dingen und Situationen bei jedem zu sein. Ich gebe zu, das fällt mir immer

ziemlich schwer, diese Situation auszuhalten.

Dann kam wieder einmal eine Nacht, wo ich spürte, dass ich unbedingt bei einer Freundin sein sollte, die gerade in Schwierigkeiten steckte. Doch es ging nicht. Obwohl es ihr nicht gut ging, konnte ich nicht bei ihr sein. Es machte mich rasend, immer diese Wartezeit: „Wann kommt der Anruf?“ Da erinnerte ich mich an den Text, den ich gelesen hatte. Das einzige, was ich für sie tun konnte, war Beten. Am Anfang war ich noch sehr voll mit Unruhe und Angst doch mit der Zeit spürte ich, wie ich dadurch zur Ruhe kam und wie ich lernte, Vertrauen zu üben, dass alles nach Gottes Willen geschieht.

Doch dieses Lernen, dass alles gut wird, und dabei gelassen reagieren und die Sorgen und Ängste in seine Hände zu geben, ist eine meiner schwersten Aufgaben. Ich fühle mich da oft so leer. Nicht nur in dieser Nacht war es so, sondern es begleitet mich häufig. Doch die Herausforderung in dem Ganzen liegt in der Geduld und im Hoffen und dem Bangen, was kommt. In dieser Nacht blieb ich wach und betete und sang auch Lobpreis, es war eine intensive Zeit, die mich auch tief berührte. Ich bat Gott, dass wir Zeit bekommen. Am nächsten

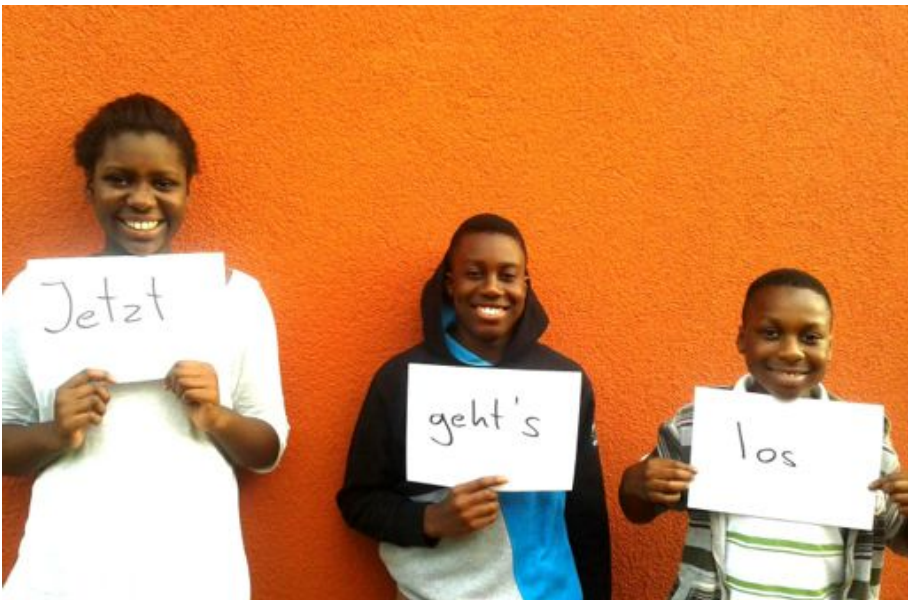
Morgen musste ich warten, aber am Abend konnte ich das Zeichen von Gott erfahren, als meine Freundin und ich uns endlich trafen. Ich konnte spüren, wie Gottes Liebe in unserem Treffen wirkte. Ich fuhr am Abend heim, erschöpft und traurig, doch einerseits froh, dass Gott uns diese gemeinsame Zeit geschenkt hatte. Ich konnte daraus mitnehmen, dass Gott immer bei uns ist, ganz egal was auch geschieht.

Ihr Lieben, das wünsche ich mir für uns, dass wir lernen, unsere Zeit steht in sei-

nen Händen und das kann uns ruhig machen. Er gibt uns die Geborgenheit und er kann alles wenden, er gibt uns ein starkes Herz und macht es stark bei sich. Dieses Lied, „Meine Zeit steht in deinen Händen“ ist dann immer ein ständiger Begleiter, auch in schweren Tagen und Stunden. Ich kann dabei lernen, zur inneren Ruhe zu kommen. Probiert es doch einmal selber aus!

Eure / Ihre
Stefanie Z. (Steffi)

Neue KU-Gruppe am Start



Die neue Gruppe im Kirchlichen Unterricht ist nach den Sommerferien gestartet mit drei Teilnehmern: **Precious E., Eldric D. und Earvin D.** Für alle drei hat sich bei der Vorstellung am 14. September im Gottesdienst auch jeweils ein KU-Pate aus der Gemeinde gefunden.

„Es hochzeitet sehr“



Gleich zwei Hochzeiten gab es in diesem Sommer für Familie Braunschuh. Zunächst heirateten **Kerstin S., geb. B.,** und **Frank S.** am 20. Juni in der Friedenskirche und am 9. August **Miriam B., geb. R.,** und **Joachim B.** in der Schlosskirche in Meisenheim. Wir freuen uns mit und wünschen beiden Paaren, dass Gott sie reich beschenkt und auf ihrem gemeinsamen Weg segnet.

Gemeindefamilie

Ihre standesamtliche Trauung haben **Sebastian B. und Eva-Maria B., geb. S.** am 13. August in Berlin Köpenick gefeiert. Herzliche Glück- und Segenswünsche.

Carina K. hat sich zusammen mit ihrem Mann in die FeG Koblenz aufnehmen lassen und sich deshalb schweren Herzens entschieden die Kirchengliedschaft in unserer Kirche zu beenden. Sie hat die Gemeindearbeit über viele Jahre mit gestaltet und getragen vor allem natürlich im musikalischen Bereich. Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich Danke sagen. Natürlich ist uns die ganze Familie jederzeit willkommen bei spontanen Gottesdienstbesuchen oder anderen Anlässen. Wir wünschen Carina, Franz, Marie-Sophie und Anna-Lena, dass sie in der

Gemeinde, in der sie schon länger heimisch geworden sind nun auch auf Dauer Heimat finden.

Wiebke L. ist schon seit einiger Zeit in ihre norddeutsche Heimat zurück gekehrt. Sie hat sich dort einer anderen Gemeinde angeschlossen und hat darum gebeten nicht mehr länger als Kirchenglied geführt zu werden. Wir danken für ihr Engagement und sagen „Gott befohlen“ für den weiteren Lebensweg.

Bereits am 19. April ist **Renate R.** verstorben, die seit einiger Zeit in Norddeutschland lebte und als Kirchenangehörige zu unserer Gemeinde gehörte.

Anneliese W. musste altersbedingt ins Dekan-Bangert-Haus hier in Kastel umziehen. Sie freut sich sehr über Besuch.



Am 3. August feierten wir mit **Familie D.** die Taufe des kleinen **Johannes Jakob** und gaben ihm den Taufspruch aus 1. Joh 3,1 mit auf den Lebensweg: Seht welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch. Wir wünschen der ganzen Familie viel Freude mit- und aneinander und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.

Kostheimer Fanmeile

Vier Wochen Fußball-WM! Auch wir konnten der Begeisterung nicht widerstehen und, da das Zuschauen im Rudel noch viel mehr Spaß macht, eröffneten wir unsere eigene Fan-Meile! Zu 4 Spielen der deutschen Nationalmannschaft trafen sich einige EMKler in der Friedenskirche und schauten gemeinsam die Spiele auf der Leinwand im Foyer. Vor allem das spektakuläre Halbfinale mit dem un-



glaublichen 7:1-Sieg gegen den brasilianischen Gastgeber hinterließ staunende

Blicke und dauergrinsende Gesichter - während und nach dem Spiel. Da sich am Folgetag Argentinien knapp gegen die Niederlande durchsetzte, hieß das WM-Finale also zum dritten mal Deutschland gegen Argentinien. Am Abend des Final-Sonntags kamen dann ca. 40 Fußballfans in die Gemeinde und wir konnten ein bis zum Schluss hochspannendes Spiel verfolgen, das mit dem späten Traumtor ein glückliches Ende für unsere Mannschaft fand. 1:0 - Wir sind Weltmeister!!

Wir hatten viel Spaß und eine tolle Gemeinschaft - auch mit einigen spontanen Ideen wie Snickers-Milchshakes beim Halbfinale und einem Bobby-Car-Korso zum Titelgewinn. Ein Dank gilt allen, die beim Organisieren, Dekorieren, Auf-/Abbauen und Verköstigen geholfen haben.

Benjamin R.

Kirchenglied werden

Jens V., Elke U., Hans U. und Ulrike F. haben Interesse bekundet, sich in die Kirchengliedschaft aufnehmen zu lassen.

Wir freuen uns darüber und möchten die Gliederaufnahme im Gottesdienst am 19. Oktober miteinander feiern.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober wird es um 19:30 Uhr ein Informations- und Vorbereitungsgespräch geben. Daran können alle teilnehmen, die auch Kir-

chenglied werden wollen oder sich für das Thema interessieren oder sich auch nur ganz unverbindlich informieren möchten.

Interessierte sollen sich bitte an mich wenden.

Martin Brusius

Glaubenskurs im November

Es geht um die „Basics“ des Christlichen Glaubens an den vier Donnerstagabenden im November.

An jedem Abend gibt es einen anschaulichen Vortrag mit Gelegenheit zu Rückfragen und Gespräch. Für die Pausen ist jeweils eine kleiner Imbiss vorbereitet. Die Themen der einzelnen Abende:

Was heißt glauben?

Donnerstag, 6. November, 19:30 Uhr

Wer ist Jesus Christus?

Donnerstag, 13. November, 19:30 Uhr

Wann ist man Christ?

Donnerstag, 20. November, 19:30 Uhr

Wie wird der Glaube gelebt?

Donnerstag, 27. November, 19:30 Uhr

Der Kurs ist konzipiert für Menschen, die den christlichen Glauben kennen lernen wollen, aber solch eine kompakt und anschauliche Zusammenfassung ist auch für „alte Hasen“ bestimmt interessant. Und wenn man bei der nächsten Durchführung des Kurses Freunde und Bekannte einladen will, ist es auf jeden Fall gut, wenn man ihn aus eigener Erfahrung kennt. Aber schon bei diesem ersten Kurs gilt: Mutig andere einladen und selber teilnehmen. Die Einladungskarten liegen aus.

Ein kleines Team aus unserer Gemeinde wird die Abende gestalten.

Martin Brusius



Glaube hat Gründe
- vier Kursabende -

Den christlichen Glauben

- ◆ besser kennen lernen
- ◆ besser verstehen
- ◆ besser vermitteln können

Donnerstag

6.11., 13.11.,
20.11 und 27.11.

jeweils
um 19:30 Uhr

Einladung zur Bezirksversammlung

Am Sonntag, dem 23. November haben wir im Anschluss an den Gottesdienst eine Bezirksversammlung, die von Superintendent Carl Hecker geleitet wird. Diese „Bezirkskonferenz, die als Bezirksversammlung tagt“ werden wir künftig einmal im Jahr einplanen. (siehe Bericht auf Seite 16). Zentraler Tagesordnungspunkt wird die Entscheidung sein, welche Ziele wir

miteinander für das Jahr 2015 ins Auge fassen wollen. Die weiteren Besprechungspunkte werden Mitte Oktober bekannt gegeben. Es sind alle Kirchenglieder der Gemeinden Mainz/Wiesbaden und Wörsdorf eingeladen, aber auch alle Angehörigen und Freunde unserer Gemeinde sind herzlich willkommen.

Themengottesdienste Unser Gottesdienst

Am Sonntag, dem 16. November werden wir einen Gottesdienst haben zum Thema „Schicksalsschläge - wenn wir aus der Bahn geworfen werden.“

Bei der Besprechung der Mitarbeiter im Lektorendienst wurden Mitte September unter anderem die folgenden beiden Punkte besprochen.

Und am Sonntag, dem 7. Dezember zum 2. Advent einen Themengottesdienst zu Jochen Klepper und seinem Adventslied „Die Nacht ist vorgedrungen.“

Probeweise werden sich die Mitwirkenden am Gottesdienst künftig zu einem „Gebet der Sammlung“ unmittelbar vor dem Gottesdienst vorne vor dem Kreuz zusammen stellen.

Diese Gottesdienste werden vom Ablauf her etwas vom normalen Morgengottesdienst abweichen und kreativen Elementen mehr Platz einräumen. Sie sollen neben den Brunchma(h)l-Gottesdiensten und den Familiengottesdiensten eine weitere Möglichkeit bieten, gezielt Freunde und Bekannte einzuladen.

Die Musiker haben betont, dass das Ausgangsspiel vor allem dazu dienen soll, den Gottesdienst noch einmal nachklingen zu lassen. Da es keinen Konzertcharakter hat, erwarten sie keinen anschließenden Applaus.

Martin Brusius

Für die Vorbereitungsgruppe
Martin Brusius

Ein einzigartiger Geburtstag

Seit einem Jahr Willis Überraschungskoffer

Zum Glück sind wir schon erprobt und uns schreckt so leicht nichts mehr – deswegen hat uns auch der Regen an Willis Geburtstagsfeier nicht abhalten können. Auch wenn bei Regen sonst auf dem Gartenfeldplatz nichts los ist: am 12. September war das anders. Sackhüpfen, Bobbycarrennen, Partyhütchen basteln – das geht auch alles im Regen (zur Not unterm Pavillon) und für das Entchenangeln war's sogar gut – da füllte sich das Bassin etwas schneller.

Die Kinder waren da sowieso entspannt. Wenn man genug in Aktion ist, wird einem auch nicht kalt!



Jedenfalls hatten über 20 Kinder großen Spaß und die 15 Mitarbeitenden waren voller Liebe und Elan dabei. Das Bühnenprogramm fand unterm Pavillon statt – und wir konnten nicht nur einen neuen Pavillon, sondern auch neue Technik einweihen, die wir dank Spenden anschaffen konnten.

„Du bist einzigartig“ – das hörten die Kinder bei Professor Aha und Willi erlebte

mit allen ein einzigartiges Geburtstagslied und ein einzigartiges Schildkröten-Paddel-Rennen auf dem Gartenfeldplatz!

Nach einem Jahr kommen nun viele der Kinder und Familien schon regelmäßig, sie freuen sich, dass etwas angeboten wird und die Kinder machen super mit und sind gut dabei. Wir erkennen die Kinder wieder, Gemeinschaft entsteht, wir haben viel Spaß bei den Aktionen und die Kinder kennen die Lieder immer besser. Und in allem hoffen wir, dass sie etwas von Gottes Liebe erleben und spüren können.

Vielen Dank allen Mitarbeitenden, allen Unterstützern, allen Mitbetern und allen, die an dem Tag einfach mitgefeiert haben! Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Willi!

Silke Bruckart

P.S. Ab dem 26.9. gibt es ein weiteres Angebot: Werkeln auf dem Gartenfeldplatz. Mit Häkeln und Werken mit Holz wollen wir ein weiteres Angebot für die Kinder schaffen und die Gemeinschaft fördern.

P.P.S. Wir freuen uns über Mitbeter: immer freitags um 18h – wo auch immer ihr gerade seid, betet mit für den Gartenfeldplatz!



GEMEINDELEBEN

- Mi. 01. 12:00 ma(h)Zeit - ökumenischer Mittagstisch
15:30 Spielkreis
Do. 02. 19:30 Musikertreff
Fr. 03. 15:00 Allianzgottesdienst Wiesbaden (25 Jahre dt. Einheit)

- So. 05. 09:00 Erntedankgottesdienst Wörsdorf (M. Brusius)**
10:30 Erntedankgottesdienst (M. Brusius)
mit Erntedankopfer
Fr. 10. 15:30 „Willi“ auf dem Gartenfeldplatz

**Fr. 10.-So. 12.10. Gemeindefreizeit in Grünhain mit unserer Partnergemeinde
- kein Gottesdienst auf dem Bezirk-**

- Di. 14. 20:00 Frauengesprächskreis
Do. 16. 19:30 Offener Abend
Fr. 17. 17:15 Kirchlicher Unterricht

Okt

- So. 19. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl (M. Brusius)**
15:00 Hausgottesdienst Wörsdorf mit Abendmahl (M. Brusius)
18:00 Abendgottesdienst (S. Moll)

Mo. 20.-Do. 23. **Kinderferienspiele in der Friedenskirche**

- Fr. 24. 17:15 Kirchlicher Unterricht
19:30 **Bistro Connected**

- So. 26. 10:30 Gottesdienst (J. Djamba), Bezirkskollekte (Gartenfeldplatz)**
Achtung: Sommerzeit endet

- Di. 28. 20:00 Frauengesprächskreis
Mi. 29. 15:30 Spielkreis
Do. 30. 15:00 Treffpunkt am Nachmittag: Besuch in der Synagoge Mainz
Fr. 31. 15:30 **Werkeln** auf dem Gartenfeldplatz

Jede Woche:

- So. 10:00 Gebetskreis
10:30 Sonntagsschule
Mo. 09:30 Krabbeltreff
Mi. 19:30 Bibelgespräch und Gebet
Di. und Mi. Verschiedene Hauskreise (siehe Seite 20)

Abwesenheit Pastor Martin Brusius und Pastorin Silke Bruckart:

- 14.-16.10. Distriktsversammlung in Braunfels
16.-19.10. Startklar Kurs Silke Bruckart
23.-25.10. Urlaub Silke Bruckart
27.-29.10. Urlaub Martin Brusius



GEMEINDEKALENDER

Sa.	01.	9:00	Garteneinsatz
So.	02.	10:30	Gottesdienst (S. Bruckart) - Konferenzkollekte missionarische Jugendarbeit - Frauenfrühstück
Di.	04.	9:30	
Mi.	05.	12:00	ma(h)lZeit - ökumenischer Mittagstisch
Do.	06.	19:30	Glaubenskurs: Glaube hat Gründe - Was heißt glauben?
Fr.	07.	17:15	Kirchlicher Unterricht
So.	09.	10:30	Brunchma(h)l mit Albert Frey
Di.	11.	10:00	Lebensmitteltütenaktion in Kostheim
		20:00	Frauengesprächskreis
Mi.	12.	15:30	Spielkreis
Do. 13.-Sa. 15.			Kurs Biblische Erzählfiguren basteln
Do.	13.	19:30	Glaubenskurs: Glaube hat Gründe - Wer ist Jesus Christus?
Fr.	14.	15:30	„Willi“ auf dem Gartenfeldplatz
Sa.	15. ca.	14:00	Ausflug Sonntagsschule und Übernachtung
So.	16.	09:00	Hausgottesdienst in Wörsdorf (M. Brusius)
		10:30	Thema-Gottesdienst „Schicksalsschläge“ (M. Brusius), Kollekte Konferenzfinanzhilfe
		18:00	Abendgottesdienst (S. Bruckart)
Do.	20.	19:30	Glaubenskurs: Glaube hat Gründe - Wann ist man ein Christ?
		19:30	Offener Abend
Fr.	07.	17:15	Kirchlicher Unterricht
So.	23.	10:30	Bezirksgottesdienst Ewigkeitssonntag (Sup. C. Hecker) mit Abendmahl, anschl. Bezirksversammlung
Di.	25.	20:00	Frauengesprächskreis
Mi.	26.	15:30	Spielkreis
Do.	27.	15:00	Treffpunkt am Nachmittag „Auf den Straßen Manilas“ (Ingrid Weißenborn)
		19:30	Glaubenskurs: Glaube hat Gründe - Wie wird der Glaube gelebt?
Fr.	28.	15:30	Werkeln auf dem Gartenfeldplatz
		19:30	Bistro Connected
So.	30.	10:30	Gottesdienst zum 1. Advent (M. Brusius)

Nov

Jede Woche:

So.	10:00	Gebetskreis
	10:30	Sonntagsschule
Mo.	09:30	Krabbeltreff
Mi.	19:30	Bibelgespräch und Gebet
Di. und Mi.		Verschiedene Hauskreise (siehe Seite 20)



Brunchma(h)l mit Albert Frey

Beim nächsten Brunchma(h)l, am 9. November haben wir den wohl bekanntesten christlichen Liedermacher unserer Tage bei uns zu Gast.

Albert Frey ist Songwriter, Lobpreisleiter und Musikproduzent. Seine Lieder, Seminare und Konzerte prägen viele Gemeinden und Gruppierungen im deutschsprachigen Raum. „Anker in der Zeit“ und „Jesus berühre mich“ sind zwei von den zahlreichen bekannten Liedern, die in den Gemeinden inzwischen einen festen Platz gefunden haben. An diesem Sonntagmorgen erzählt Albert Frey in



einem Konzert-Gottesdienst sehr persönlich aus seinem Leben als christlicher Liedermacher.

Und natürlich gibt es wieder ein super-lecker Buffet, das allein ausreichen würde zu kommen und Freunde und Bekannte zu diesem besonderen Vormittag einzuladen. Dem Vorbereitungsteam und allen, die etwas zum Buffet und zum Gelingen dieses Gottesdienstes beitragen, schon vorab ein herzliches Dankeschön.

Martin Brusius

Sonntag, 09. November 2014
10:30 Uhr

Brunchma(h)l

Sonntagmorgen einmal anders

Kaum zu glauben

Kaum zu glauben, wie schnell so ein Jahr rumgehen kann.

Es ging wahrscheinlich nur deshalb so schnell vorbei, weil ich mich einfach so wohl und angenommen von euch fühlte und immer noch fühle. Ich bin sehr froh das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) gemacht zu haben. Es war ein Jahr des Lernens: neue Menschen, neue Aufgaben, neue Umgebung, WG-Wohnen und neue Einblicke in Bekanntes (Bistro), aber auch gefüllt mit Highlights: die Gemeindefreizeit, die Seminare, die Ferienspiele, die "Mittagstische" und ganz besonders der "Brotkorb". Durch eine Bekanntschaft beim Brotkorb war es mir möglich auf das M'era Luna Festival zu gehen, worüber ich sehr dankbar bin.

Ich habe einfach gemerkt, wie Gott seine Hand im Spiel hat. Viele gute und lehrreiche Erfahrungen habe ich mit ihm und durch ihn machen können. Viele haben mich schon gefragt, was ich jetzt nach dem FSJ vorhabe. Für alle, die es wieder vergessen haben oder noch nicht wissen, ich trete eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration (der Netzwerkeini) im Industriepark Höchst an. Ich bin gut gestartet und freue mich auf diese noch vor mir liegende Zeit.

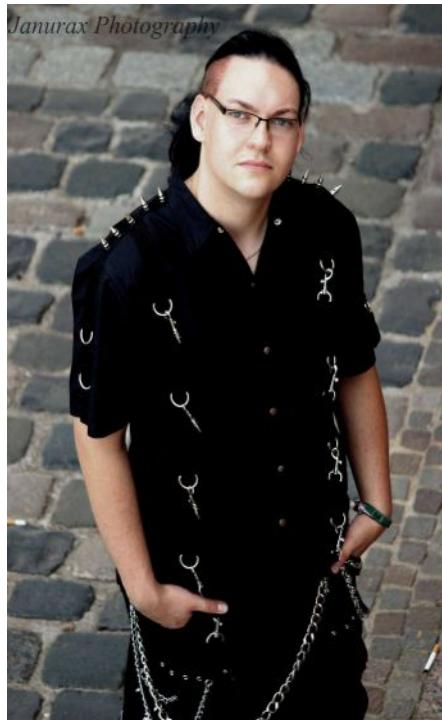
Natürlich werde ich euch zu einem gegebenen Zeitpunkt besuchen, da könnt ihr mir dann ruhig Löcher in den Bauch fragen :D

Gottes Segen euch allen! Danke für euren Beitrag an dieser schönen Zeit in eurer Gemeinde.

Übrigens war es mir eine Ehre euer VORERST letzter FSJ'ler gewesen zu sein.

Be Blessed

Philipp S.



Aus der Bezirkskonferenz

Vor einiger Zeit wurde der Bezirksvorstand (BV) mit der Frage konfrontiert: „Wie wollen wir die Gemeinde leiten?“ Durch diese Frage wurde eine rege Diskussion angestoßen.

In der Berichtssitzung der Bezirkskonferenz (BK) am 14.05.2014 zeigte es sich schnell, dass dieses Thema den zeitlichen Rahmen dieser Sitzung sprengen würde und es wurde beschlossen, hierfür am 12.07.2014 eine Sondersitzung einzuberufen.

Als Einstieg ins Gespräch formuliert Hans Ade einige Grundgedanken zur Leitung eines Bezirks aus der jüngst überarbeiteten Verfassung, Lehre und Ordnung der Evangelisch-methodistischen Kirche 2012 (VLO), die erst seit gut einem Jahr vorliegt. Die englische Originalversion der VLO ist das zentrale Rechtsdokument der weltweiten United Methodist Church (UMC), welches u. a. den grundlegenden organisatorischen Aufbau unserer Kirche regelt. Die derzeitige Ordnung lässt den Bezirken bei der Bildung von Gremien und Ausschüssen einen großen Spielraum. Die BK ist die unterste Ebene der EmK und ist verantwortlich für die Arbeit auf unserem Bezirk. Neu ist, dass die BK als Bezirksversammlung einberufen werden kann, wobei dann alle anwesenden Gemeindeglieder stimmberechtigt sind. Die als Bezirksversammlung einberufene BK kann jedoch nur über die Themenbe-

reiche Beschlüsse fassen, für die sie beantragt wurde.

Nach eingehender Beratung wird beschlossen, dass künftig die Gemeinde mehr als bisher an den Entscheidungen der BK beteiligt werden soll und zwar dadurch, dass die BK einmal im Jahr als Bezirksversammlung einberufen wird. Damit die Gemeindeglieder genügend Zeit haben, sich auf die Themen einzustellen, soll der BV schon 4 Wochen vorher zur Bezirksversammlung einladen und die Beratungsunterlagen zur Verfügung stellen. Eine weitere Sitzung der BK wird jeweils im Frühjahr als ordentliche Berichtskonferenz einberufen werden.

Alena K. wird zum Mitglied des BV und zum sofortigen stellvertretenden Laienmitglied der Jährlichen Konferenz gewählt.

Hans A. wird zum Schriftführer des BV und Sieghard Dienlin zum Vorsitzenden des BV gewählt.

Bezüglich der vielen weiteren Beschlüsse wird auf das Protokoll der BK verwiesen.

Sieghard D.

„Geschenkt“

Ein Aktionstag der Evangelischen Allianz Mainz

Eine Gruppe von uns fand sich um zehn Uhr beim städtischen Altenheim in Mainz ein. Hier wollten wir mit den alten Menschen, die im Rollstuhl sitzen, ein paar Stunden verbringen und etwas weitergeben von dem, was uns so großzügig GESCHENKT wurde. Es ging uns besonders um diejenigen, die KEINEN haben, der sie mal besucht, spazieren fährt oder auch nur mal etwas Zeit für sie hat. Nach anfänglicher Zurückhaltung tauten die älteren Menschen etwas auf und strahlten vor Freude über diesen Ausflug zum Rhein.

Zum Abschluss in fröhlicher Runde fielen dann Sätze wie „Das war heute schöner als Weihnachten“ oder „Ich habe das ganze Jahr noch nicht soviel gesprochen wie heute.“

Eine weitere Gruppe hat auf dem Gutenbergplatz ein Fest für Asylanten ausgerichtet. Mit Grillen, Spielen, Kinder schminken und vielem mehr vergingen

die Stunden nur so im Flug. Die Geschenke konnten trotz des Fastenmonats Ramadan von vielen angenommen werden. Auf dem Gutenbergplatz, wo die dritte Aktion stattfand, konnten viele mit Blumen, Bananen, Kuchen, Kaffee, Getränken und etwas Zeit beschenkt werden. Auch hier waren viele Menschen überrascht von dem Geschenk und haben sich nach dem warum und wofür erkundigt.

So durften und konnten wir oft Zeugnis geben, von dem, was Gott uns geschenkt hat.

Am späten Nachmittag gab es dann auf dem Gutenbergplatz einen fröhlichen Abschlussgottesdienst.

Wir meinen, eine gelungene Aktion die viele Fragen aufwirft: Kümmern wir uns genügend um andere? Gibt uns Gott Aufgaben, die wir noch nicht sehen?

Wir sind beim nächsten Mal wieder dabei!

E. und H. Unterbrink



Post von Familie W.

Über ein Jahr ist es nun her. Waaaaaa-aas? Schon ein Jahr? Verrückt! Aber es ist wahr! Wie schnell die Zeit vergeht! Eigentlich wollte ich so etwas ja nie sagen, aber es ist wahr. Und jetzt, im darüber Nachdenken und Schreiben, wird mir auch klar, was alles so passiert ist und was wir alles so erlebt haben. Unser Leben (aber sicher auch eures) hat sich verändert und das ist gut so. Denn nur wer sich verändert, lebt. ☺

Was bisher geschah: Die neue alte Heimat hat uns freundlich empfangen. Es ist wohlthuend für eine gewisse Lebenszeit die Familie um sich zu haben. Die letzten Umzugskartons sind ausgepackt und die ersten Veränderungen in Haus und Garten liegen schon hinter uns. Mara drängt auf ein eigenes Zimmer, weil sie ja nun schon seit Ende August ein Schulmädchen ist. Sie geht mit Begeisterung, auch wenn es ihr hier und da sichtlich schwer fällt, vom Kindergartenalltag Abschied zu nehmen. Gabriel musste seine große, heißgeliebte Schwester gehen lassen und kommt nun als etwas zaghaftes Sandwichkind in den Genuss, von seiner kleinen Schwester in die Kita begleitet zu werden. Das tut beiden gut und Laila ist überglücklich, nun endlich da bleiben zu dürfen, nachdem sie die beiden großen Geschwister nun schon seit einem Jahr zur Kita begleitet hat und immer wieder gehen „musste“. Mit Kita und Schule sind wir wirklich überaus zufrieden und erste Freunde waren schnell gefunden.

Carola ist auf „ihren“ Stationen Geburtshilfe und Gynäkologie gut angekommen. Obwohl der Krankenhausalltag und be-

sonders die Nachtdienste durchaus anstrengend und nervenaufreibend sein können, macht ihr die Arbeit viel Freude und sie fühlt sich in einem guten Team angenommen und gut aufgehoben.

Ich selbst erlebe in meiner neuen Rolle die Höhen und Tiefen des ganz normalen Alltagswahnsinns und merke erst jetzt, was Carola immer alles ganz unbemerkt und ungesehen so gemacht hat. Aber es macht Freude, immer, na ja, fast immer, meistens. ☺

Die Spielplätze Siegens haben wir 100% längst abgegrast und kennen nun neue Lieblingsplätze. Auch die Leidenschaft des Wanderns in den Siegener Wiesen und Wäldern kann ich langsam in unseren Kindern wecken, zumindest, wenn ich genügend Gummibärchen dabei habe. Und die beiden großen können mittlerweile echt gut Fahrrad fahren.

Doch auch wenn es spannend ist, das Neue zu erleben und zu erkunden, so fehlt einem das lang vertraute und die lieb gewonnenen Menschen natürlich immer noch. Aber das darf auch so sein und zeigt einem wieder einmal mehr, dass es auch eine gute Zeit war. Und uns ist schmerzlich bewusst, dass wir längst nicht so viel Kontakt halten und Besuche absolvieren konnten, wie wir uns vorgenommen hatten. Aber wie sagte neulich ein kluger Kopf: „Man lebt mit kleinen Kindern nun mal in der Rushhour des Lebens.“

Gemeindetechnisch probieren wir allerlei aus. Ich predige hier und dort. Ein Winterspielplatz, Kinderärtschennachmittage und Frühstücksgottesdienste wurden durchgeführt und Gott hat seinen Segen

gegeben. Nun steht ein neues Projekt in den Startlöchern. Ein Gemeinschaftsabend mit gutem Abendessen und Impuls in einer ehemaligen Kneipe. Mal schauen. Es bleibt spannend.

Wir freuen uns immer wieder, Kontakt mit „alten“ Freunden aus Kostheim zu haben und hören mit Interesse, wie es weitergeht und sich entwickelt, waren, ja sind wir doch Teil eurer Gemeinschaft. Schlagworte wie Abendgottesdienst, Gartenfeldplatz, Offene Abende freuen uns und

wir beten dafür, dass Gott auch weiterhin eure Neuaufbrüche, kreativen Ideen und alle Weiterentwicklungen segnet. Denn Gemeinde ist nie zu Ende, sie wagt mit Gott immer wieder neue Aufbrüche ins unbekannte Land. Und wie gesagt: Nur wer sich verändert, lebt und Stillstand ist bekanntlich Rückschritt.

In diesem Sinne bis bald mal wieder,
eure Webers

MaCaMaGaLa



Unsere Geburtstagskinder

Oktober:

- 03.10. – Lydia M. (87)
- 04.10. – Gottfried S. (65)
- 16.10. – Ruth G. (83)
- 22.10. – Hans A. (77)
- 24.10. – Michael B. (71)

November:

- 01.11. – Hans-Peter G. (67)
- 11.11. – Anna K. (82)
- 12.11. – Edith L. (85)
- 17.11. – Margot R. (67)
- 28.11. – Anneliese W. (83)
- 29.11. – Elfriede H. (79)
- 29.11. – Horst S. (86)

Wir wünschen Gottes Segen und seine Kraft und Hilfe für das neue Lebensjahr!

Kurze Meldungen

Nachdem Spenden von 2.610 € zweckgebunden gespendet wurden, konnte mit einem kleinen Zuschuss aus der Bistrokasse das neue **Mischpult** jetzt angeschafft werden. Ein herzlicher Dank an alle Spender.

Kalender und Losungen für 2015 können in diesem Herbst wieder bestellt werden. Die Bestellzettel liegen in den Fächern.

Eine **Lebensmitteltütenaktion** wird es in ökumenischer Zusammenarbeit am 10. November wieder geben. Wer mithelfen kann oder etwas spenden möchte, soll sich bitte mit Margot Rengel in Verbindung setzen (0152 04865617).

Der „**Brodkorb in AKK**“ feierte am 15. September sein 10-jähriges Jubiläum. In den vergangenen Jahren hat jeweils un-

ser FSJ-ler dort mitgearbeitet. Es wäre schön, wenn jemand ehrenamtlich in seine Fußstapfen treten könnte und so der persönliche Kontakt erhalten bleibt.

Offenbar hat das Verwaltungsprogramm bislang nicht alle **Geburtstage** angezeigt. Der Fehler wurde leider jetzt erst gefunden und behoben. Es kann daher sein, dass nicht alle Geburtstagskinder eine Geburtstagskarte bekommen haben. Wir bitten um Entschuldigung.

Zu einem **Regionalen Frauentag** lädt das Frauenwerk am Samstag, dem 1. November nach Friedrichsdorf ein (ab 14:30 Uhr). Silke Bruckart referiert über das Thema „Zickenalarm oder Powerfrau—Frauenrivalität in der Bibel.“

Viel Spaß beim Garteneinsatz

Am 23.08.14 war der erste Garteneinsatz ohne unseren Daniel. Wir waren mit zwölf Personen dabei und es hat allen Spaß gemacht. Jung und Alt waren gemeinsam im Einsatz. Es gab für jeden was zu tun und wir haben richtig viel geschafft.

In der neuen Besetzung des Gartenteams, übernimmt David D., als Garten- und Landschaftsbauer den fachlichen Part und Markus und ich die Organisation.

Für die Zukunft planen wir vier Garteneinsätze pro Jahr, die wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir freuen uns über jeden, der mithilft, die Außenanlagen in Ordnung zu halten.

Vielen Dank, noch einmal an alle, die mitgeholfen haben.

Der nächste Garteneinsatz wird am 1. November stattfinden - mit Rücksicht auf den katholischen Feiertag ganz leise.

Erika H.





REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

09.00 Uhr Hausgottesdienst in Wörsdorf (zweimal im Monat)

10.00 Uhr Gebetskreis

10.30 Uhr Gottesdienst und parallel Sonntagschule

anschl. Uhr Kirchenkaffee

18.00 Uhr Abendgottesdienst (einmal im Monat)



Montag

09.30 Uhr Krabbeltreff (wöchentlich)

Dienstag

15.00 Uhr Frauenkreis in Wörsdorf (bei Frau Schmidt - 2. Dienstag im Monat)

20.00 Uhr Frauengesprächskreis (14-täglich - gerade Woche)

Mittwoch

12.00-14.00 Uhr Ma(h)lzeit - ökumenischer Mittagstisch (1. Mittwoch im Monat)

15.30 Uhr Spielkreis (14-täglich - gerade Woche)

19.30 Uhr Bibelgespräch und Gebet (wöchentlich)

Donnerstag

15.00 Uhr Treffpunkt am Nachmittag (4. Donnerstag im Monat)

19.30 Uhr Musikertreff (1. Donnerstag im Monat)

19.30 Uhr Offener Abend (3. Donnerstag im Monat)

19.30 Uhr Männerkreis (14-tägl. ungerade Kalenderwochen)

Freitag

17:15 Uhr Kirchlicher Unterricht

19.30 Uhr Bistro Connected - das Bistro für junge Leute (letzter Freitag im Monat)

Hauskreise

Montag, 20.00 Uhr (wöchentlich): Hauskreis Mainz Neustadt (Silke Bruckart)

Dienstag, 15.00 Uhr (3. Dienstag im Monat): Frauenhauskreis Wiesbaden (Waltraud L.)

Dienstag, 20.00 Uhr (wöchentlich): Hauskreis Kostheim (Benjamin R.)

Dienstag, 20.00 Uhr (14-täglich - ungerade Woche): Hauskreis Taunusstein (Anja F.)

Mittwoch, 19.00 Uhr (wöchentlich): Jugendhauskreis (Sarah L.)

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mainz/Wiesbaden

Gemeindezentrum Friedenskirche, Anton-Hehn-Straße 30, 55246 Mainz-Kostheim

Pastoren: Martin Brusius, Telefon: 06134-291865, Telefax: 06134-291802
Silke Bruckart, Telefon: 0157 53176819

Internet: martin.brusius@emk.de , <http://www.emk-mainz-wiesbaden.de>

Gemeindekonten:

EKK Frankfurt am Main - BLZ 520 604 10 (BIC: GENODEF1EK1)

Konto Nr.: 410 20 96 (MZ) / (IBAN: DE83 5206 0410 0004 1020 96),

Konto Nr.: 410 24 95 (WI) / (IBAN: DE77 5206 0410 0004 1024 95)



Evangelisch-
methodistische
Kirche